5. Der Esel in der Löwenhaut.

Ein Esel hatte sich einst in eine Löwenhaut gehüll
und war so lange Zeit das Schrecken der Menschen un
Thiere. Im Uebermaaß seines Stolzes lief er nun un
aufhörlich über Berg und Thal, und vergaß sich so wei
sogar seine Stimme hören zu lassen. Dadurch verrieth e
sich, und ein Bauer, der noch überdieß seine langen Oh
ren bemerkte, hielt ihn sogleich fest, und prügelte ihn, se
ner Unverschämtheit wegen, recht tüchtig aus.

Anwendung.

Man muß nicht mehr scheinen wollen, als was man wirk
lich ist. Ein Feigherziger, der sich das Ansehen eines Tapfer
geben wollte, würde seine Rolle für die Dauer nicht behaupte
können. Ein Soldat, der in der Uniform eines Generals die
sen vorstellen wollte, würde nur auf einige Augenblicke die Men
schen zu täuschen vermögen. Die Maske zerfällt bald, wenn s
vom innern Werth nicht zusammengehalten wird.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000564&imgid=00000046.jpg